

**Protokoll von der Sitzung der Standardkommission  
der Sparte Geflügel der EE in Pohlheim (D)  
Gasthaus zur Krone**

Zeit: 10.03.2017 16.30 bis 2.00 Uhr - 11.03.2017 08.45 bis  
22.00 Uhr - 12.03.2017 09.00 bis 11.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Zur Aufnahme vorgeschlagene Rassen und  
Farbschläge für 2016
4. Liste Rassen und Farbschläge
5. Standardänderungen und Ergänzungen des BZA
6. Offene Punkte aus der September-Sitzung
  - Bericht Wachteln
  - Tulaer Kampfgänse
  - Farbtafeln
7. Augenfarbe der amerikanischen Pekingente/  
Aylesburyente
8. Situation Vogelgrippe
9. Reglemente
10. Welche Verträge sind noch offen?
11. Programm für die Internationale Preisrichter Ta-  
gung in Holland
  - Informationen zum Tagungsort
  - Themen
12. Drautalgans
13. Weitere Standardbeschreibungen - Gänserassen in  
Europa -englische und belgische Hühnerrassen
14. ESKG- Newsletter
15. Tagesordnung für Eger
16. Verschiedenes

Zu 1.) Der Vorsitzende Urs Lochmann begrüßte alle Teil-  
nehmer herzlich, besonders Rudi Märket dem für die Or-  
ganisation der Tagung extra gedankt wurde. Entschuldigt

hatte sich K. Safundzig (HR) wegen Krankheit.

Zu 2.) Anwesend waren: U. Lochmann und M. Bovet (CH), JCl. Périquet (F), P. Zuffa (SK), Dr. A. Vereist (B), W. Littau (DK), Kl. v. d. Hoek (NL), U. Freiburger und D. Kleditsch (D) und als Gast zeitweilig R. Möckel.

Zu 3.) In Deutschland wurden Deutsche Zwerg Reischhühner weiss-blau columbia und Legewachteln braun-wildfarbig neu anerkannt. In Belgien kamen Fränkische Landgänse, Wyandotten silber-blaugesäumt, Bosvoorder Bartzwerge orangebrüstig und Watermaalsche Bartzwerge orangebrüstig zur Anerkennung. Die in den Niederlanden und Frankreich in der Anerkennung befindlichen Rassen und Farbschläge wurden besprochen. Auch die in Deutschland in der Vorstellung befindlichen Rassen und Farbschläge. Die Euganeischen Puten ohne Farbschlagbezeichnung aber Farbschlagbeschreibung. In der Schweiz sind Appenzeller Spitzhauben gesperbert und in Ungarn Zwerg Sumatra blaugesäumt im Anerkennungsverfahren. Die von den Ländern zur Sichtung gemeldeten Rassen und Farbschläge wurden besprochen. Die in den NL vorgestellten Satsumadori asiatisch rothalsig sollen nicht anerkannt werden.

Zu 4.) Von Kroatien ist die Meldung eingegangen, Bosnien-Herzegowina fehlt noch.

Zu 5.) Die Frage der Anzahl der Handschwingen bei Hühnern und Zwerghühnern wurde diskutiert. A. Vereist ist der Meinung, dass vor der Veröffentlichung des Beschlusses der Sparte Geflügel des BZA vom 14.01.2017 die ESK(G) hätte informiert werden sollen. U. Freiburger erklärte, dass dieser Beschluss nur für Deutschland bindend ist. W. Littau ist der Meinung, in den letzten 25 Jahren ist vieles abgestimmt worden und bei verschiedenen Meinungen im

Gespräch immer eine für alle vertretbare Lösung gefunden worden. Festgelegt wurde Tiere mit 97 Punkten müssen 10 Handschwingen haben, sonst maximal 96 Punkte. Diese Regelung gilt für alle EE-Schauen auch für rassebezogene Europaschauen.

Zwischen dem EE-Vorschlag und dem Deutschen Standard für Legewachteln (Japanische) gibt es zurzeit Differenzen bei der Abstimmung. Es gibt jahreszeitliche Änderungen in der Zeichnung besonders an den Köpfen der 1,0, das muss bei der Bewertung berücksichtigt und im Standard verankert werden. Die letzte Abstimmung über Herkunft, Form, Stand, usw. muss einheitlich für EE- Legewachteln sein. Für die allgemeine Beschreibung sind noch Formulierungsabstimmungen erforderlich. A. Vereist wird sich bemühen mit A. Mißbach ins Gespräch zu kommen.

Zu 6.) Im Mai 2017 in Eger/ Ungarn muss eine Entscheidung zum Standard der Tulaer Kampfgänse fallen. Für die Farbtafeln werden noch Bilder benötigt. Von den meisten Farbschlägen liegen aus den Ländern die jeweiligen Bezeichnungen in der Landessprache vor.

Zu 7.) Aylesburyenten und Amerikanische Pekingenten haben dunkle Augen.

Zu 8.) Die Vogelgrippe verbreitet sich sehr schnell. Viele Entscheidungen der Veterinärbehörden sind überzogen. In Dänemark ist nur ein Fall in einer Hobbyzucht aufgetreten. Stallpflicht nur für Hühner, nicht für Gänse und Enten. In Frankreich ist das Zusammenbringen von Tieren aus verschiedenen Herkünften untersagt.

Zu 9.) Das Reglement der ESK(G) soll neu geordnet werden.

- a) Deutschland wird eine separate Region mit Sitz und Stimme

- b) Region Südwest E-F-I
- c) Region West B-GB-NL
- d) Region Mitte CH-A-L
- e) Region Nord DK-N-S-SF
- f) Region Ost CZ-SK-Rus-PL-H
- g) Region Südost CRO-SLO-BG-BIH

Dazu soll in Eger entschieden werden. Alle Länder bekommen die Vorschläge für die Änderungen der Reglemente, auch für seltene Rassen.

Zu 10.) Es gibt keine Änderungen seit der letzten Sitzung.

Zu 11.) Zur PR-Tagung in den Niederlanden wurde die vorgeschlagene Tagesordnung besprochen und einige Punkte ergänzt. In der Sitzung der ESK(G) sollen holländische Rassestandards, die nicht im Standard für Europa enthalten sind, als EE- Standard bestätigt werden.

Zu 12.) Die Gewichte der Drautalgänse sind 1.0 = 4-5 kg und 0,1 = 3-4 kg.

Zu 13.) Bei mehreren Gänserassen aus verschiedenen Ländern gibt es Übereinstimmungen von einigen Rassemerkmalen. Für folgende Rassen wurden EE-Standardvorschläge erarbeitet: Aarschoter Huhn, Gelber Haspergouwer, Gelbe Mehaigner Zwerge, Zwalmthalhühner, Izegemer Sperber, Zottegerner Hühner, Famener und Zwerg-Famener, Herver und Zwerg-Herver, Zingemer Legehühner, Doorniksche Zwerghühner, Belgische Zwerghühner, Waassche Zwerghühner, Ixworth, Zwerg-Ixworth, Englische Araucana, Englische Zwerg Araucana, Norfolk Grey, Zwerg Norfolk Grey, Lincoln Buff, Zwerg Lincoln Buff, Oxford Kämpfer, Graue Schotten, Zwerg Graue Schotten, Schottische Krüper, Schottische Zwerg Krüper.

Zu 14.) ESK(G) Newsletter wird erst nach Eger weitergeführt.

Zu 15.) Es muss für die Übersetzung von Deutsch in Englisch gesorgt werden, da A. Vereist als Vorsitzender der Sparte nicht mehr dazu in der Lage ist.

Zu 16.) D ist die Zehenhautlochung weiterhin geduldet für 2017, andere Kennzeichnungsmittel sollen angestrebt werden. CZ bewirbt sich um die EE Schau 2024 in Prag oder Brünn.

Die Trennung der Wyandotten Große und Zwerge in originalen Typ oder deutsche Zuchtrichtung wird angestrebt. Dar BZA wird die entsprechenden SV anschreiben und die Vorteile einer Namensänderung darlegen.

Die Märztagung 2018 findet vom 9. bis 11.03. wieder in Pohlheim statt.

Mit einem Dank für die konstruktive Mitarbeit und den gemeinsamen Suchen nach für alle vertretbaren Lösungen bei auftretenden Problemen schloss der Vorsitzende Urs Lochmann die Tagung.

Vorsitzender Urs Lochmann

Dietmar Kleditsch Schriftführer